



## Solide Fahrtenyacht

# Pedro Levanto 32

Die Pedro Levanto 32 debütierte im September in IJmuiden und feiert nun in Düsseldorf ihre Deutschlandpremiere. Pedro baut Stahlverdränger in den Niederlanden und in Ungarn. In Ungarn wird auch die Levanto 32 auf Kiel gelegt, wobei das gesamte Baupaket aus den Niederlanden geliefert wird.

Text und Fotos: Arne Smit

**D**enn Pedro bedient sich modernster Plasmaschneid- anlagen für Stahl und beliefert den ungarischen Partner mit einem kompletten Bausatz. Im Lieferpaket enthalten ist auch gleich der gesamte Baukasten des Holzinterieurs, dessen Bausteine ebenfalls computerunterstützt gefräst werden. So kann in Ungarn der vollständige Bau der Levanto 32 erfolgen, inklusive Antriebs- und Elektroanlage. Jedes Boot wird dann in die Werft nach Zuidbroek transportiert, wo der Endausbau erfolgt. Während bei den größeren Pedros, die komplett im Stammwerk gefertigt werden, nach dem Prinzip

des Semi-Custom-Ausbaus gearbeitet wird, stehen für die Levanto 32 zurzeit vier Innenaufteilungen zur Wahl. Das ist wesentlich mehr, als viele Mitbewerber in dieser Klasse bieten können. Die Pedro Levanto wurde auf Basis der größeren Schwester Levanto 44 entwickelt, von der nach ihrer Premiere 2006 bislang mehr als 25 Exemplare gebaut wurden.

### An Deck

Die Levanto 32 verbindet klassische Linien mit modernem, zeitgemäßem Formenspiel. Mit einer Länge von 9,70 m bei einer Breite von 3,50 m ist das Boot noch recht kompakt. Da Pe-

dro alle Yachten gemäß der CE-Kategorie B fertigt, können mit der „kleinen“ Levanto neben Binnen- auch größere offene Gewässer befahren werden. Das Achterdeck ist angenehm groß ausgelegt und auch die serienmäßig mit einem Antirutschlack versehenen Gangborde sind ausreichend breit. Handgriffe auf dem Kajütdach helfen beim sicheren Gang zum Vordeck. Die stabile Edelstahlreling ruht auf einem Schanzkleid, auf dem im Vorschiff zwei massive Poller aus Edelstahl montiert sind. Mittschiffs weist die Levanto eine Belegklampe auf und achtern wieder die kräftigen Poller. Da man Wert auf möglichst viel Innenraum gelegt hat, fällt das Vordeck vergleichsweise klein aus, hat aber dennoch Platz für eine Ankerwinde. Der Anker wird im Bug gefahren, wo Edelstahlplatten den Rumpf vor Beschädigungen schützen. Die in den Rumpf integrierte Badeplattform verdient diesen Namen eigentlich nicht. Sie ist nicht viel mehr als eine Stufe, welche die klappbare Badeleiter trägt und das Anbordkommen erleichtert. Gut gelöst ist die

Bodenbefestigung des Cabrioverdecks. Die Halteösen aus Edelstahl können bei Bedarf aus dem Achterdeck geschraubt werden. Zentrales Element ist hier der Außensteuerstand, dessen Konsole die Instrumente der Motorüberwachung, spritzwassergeschützte Schalter, den Joystick der Bugschraube und ein Ray Marine ST60 Tri-Data zur Anzeige von Geschwindigkeit, Wassertiefe und zurückgelegter Strecke beinhaltet. Im Paneele bleibt ausreichend Platz zum Einbau weiterer Geräte.

## Unter Deck

Über sechs hohe Stufen gelangt man vom Achterdeck in den kompakten Salon. Durch den Verzicht auf einen Innensteuerstand gewinnt der Raum an Größe. Die Stehhöhe beträgt hier 1,95 m. Steuerbords hat man eine sehr bequem gepolsterte Sitzgruppe für fünf Personen eingerichtet. Das Sideboard an Backbord nutzt den gesamten Raum unter dem Gangbord.



Entfernbarer Anschlag des Cabrioverdecks



Dinette mit Platz für vier Personen



Große Fensterflächen im Salon lassen viel Tageslicht herein und garantieren gute Aussicht



Das Doppelbett in der Eignerkabine wurde schräg platziert



Schnörkelloser Fahrstand mit Platz für weitere Elektronik



Pflegeleichtes Bad mit Waschtisch, WC und integrierter Dusche



Der Perkins-Sabre-Saugdiesel sorgt für leises und sparsames Vorankommen



Kombination aus Gasherd und Spüle



Offener Charakter: Durch den bewussten Verzicht auf eine Abtrennung des Vorschiffbereichs entsteht ein großzügiges Raumgefühl



Mit 64 kW bestens unterwegs: Die Levanto 32 erreicht mit dem Perkins Sabre 7,9 kn

Drei weitere Stufen führen ins Vorschiff, wo sich steuerbords die Pantry mit dreiflammigem Gasherd und Spüle befindet. Ein Kühlschrank und reichlich Schrankraum komplettieren die Ausstattung. Gegenüber liegt die für vier Personen ausgelegte Dinette. Im offenen Vorschiff wurden zwei V-förmig angeordnete Kojen realisiert.

Über ebenfalls drei Stufen gelangt man vom Salon in die Eigenerkabinen. Das große Doppelbett steht an Backbord. Fünf Bullaugen und ein großes Luk im Spiegel lassen viel Tageslicht in den Raum. Neben einem Kleiderschrank steht unter dem

Bett weiterer Stauraum zur Verfügung. An Steuerbord hat man die Nasszelle mit Marine-WC, Waschtisch und Dusche eingerichtet. Ist man zu viert unterwegs, müssen die Gäste durch die Eigenerkabinen gehen, um ins Bad zu gelangen. Wem dies nicht behagt, der sollte alternativ eine andere Innenaufteilung wählen. Dann liegt die Eigenerkabinen im Vorschiff. Davor liegen backbords der WC-Raum und steuerbords die Dusche. Beide Räume sind dann vom Gang vor der Eigenerkabinen erreichbar. Die Pantry wandert in diesem Fall mitsamt einer großen, für bis zu sieben (!) Personen ausgelegten Dinette ins Achterschiff.



## Technische Daten

Länge ü.A.: 9,70 m
Breite: 3,50 m
Gewicht: ca. 8000 kg
Tiefgang: 1,00 m
CE-Kategorie: B
Sitzplätze im Salon: 6
Kojenzahl: 2 (+2)
Brennstofftank: 350 l
Wassertank: 325 l
Septiktank: 280 l
Baumaterial: Stahl
Motorisierung: Perkins Sabre M92B,
Grundpreis: ab 145 228

### Motor im Testboot:

Perkins Sabre M92B, Reihenvierzylinder-Dieselmotor mit Direkteinspritzung, Hubraum: 4400 cm<sup>3</sup>, Leistung: 64 kW (87 PS) bei 2400 min<sup>-1</sup>, Gewicht ohne Getriebe: 423 kg

### Standard-Ausstattung (auszugsweise)

Komplette Pantryausstattung, klappbarer Geräteträger, Innenausbau in Teakholz, umlaufende Scheuerleiste aus Kunststoff

### Lieferbare Extras (auszugsweise)

Als Paket zum Preis von 19 500 € werden geliefert: Bugschraube, Windschutzscheibe auf Achterdeck mit Alu-Rahmen, komplette Ankerinstallation, Heißluftheizung, Warmwasserboiler, Cabrioverdeck mit Verlängerung, 230-V-Landanschluss, Ray Marine ST60 Tri-Data (Echolot, Logge, Geschwindigkeit)

### Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf) 740 min <sup>-1</sup>	59 dB(A)	0 kn
740 min <sup>-1</sup>	59 dB(A)	3,8 kn
1000 min <sup>-1</sup>	61 dB(A)	4,9 kn
1200 min <sup>-1</sup>	63 dB(A)	5,5 kn
1400 min <sup>-1</sup>	64 dB(A)	6,0 kn
1600 min <sup>-1</sup>	67 dB(A)	6,7 kn
1800 min <sup>-1</sup>	68 dB(A)	7,1 kn
2000 min <sup>-1</sup>	71 dB(A)	7,3 kn
2200 min <sup>-1</sup>	72 dB(A)	7,7 kn
(Vollast) 2390 min <sup>-1</sup>	75 dB(A)	7,9 kn

Revier: Windschoterdiep/Niederlande, Crew: 3 Personen, Messung: GPS, Wasser: 15°C, Luft: 16°C, Wind: 4 Bft., Tanks: Diesel 175 l (50 %), Wasser 125 (30 %)

### Informationen und Werft

Pedro-Boat B.V., W.A. Scholenweg 94, NL-9636 BT Zuidbroek, Niederlande, Tel.: 0031-598-451763, [www.pedro-boat.de](http://www.pedro-boat.de)

## Technik und Fahren

Der Rumpf der Levanto 32 ist ein Knickspanter aus 4 mm dickem Stahl. Für den durchlaufenden Kiel kommt 12 mm starkes Material zum Einsatz. Die Installation des Septiktanks weist eine Besonderheit auf. Fährt das Boot schneller als 9 km/h, entleert sich der Tank selbsttätig durch ein nach außen führendes Rohr, indem durch die Fahrt ein Unterdruck entsteht. Liegt die Yacht still, füllt sich der Tank zu einem Drittel mit Wasser. Natürlich kann diese Funktion auch abgeschaltet werden. Serienmäßig kommt auch an Bord der Levanto 32 ein automatisches Feuerlöschsystem mit CO<sub>2</sub> zum Einsatz. Melden die Detektoren einen Brand im Maschinenraum, wird die Anlage binnen einer Sekunde aktiviert.

Als Standardmotorisierung kommt ein Perkins Sabre M92B-Saugdiesel zum Einsatz. Der Reihenvierzylinder verfügt über einen Hubraum von 4400 cm<sup>3</sup> und leistet 64 kW (87 PS). Das Drehmoment gibt Perkins mit 320 Nm an. Mit diesem Motor ist die rund 8000 kg schwere Levanto 32 bestens versorgt. Eingekuppelt bei 740 min<sup>-1</sup> läuft das Boot mit 3,8 kn für manchen Hafen schon zu schnell. Als Höchstfahrt bei 2400 min<sup>-1</sup> messen wir 7,9 kn, wobei im Salon 75 dB(A) zu vernehmen sind. Reduziert man die Drehzahl auf 1800 min<sup>-1</sup>, verringert sich der Schallpegel auf 68 dB(A) und die Yacht läuft immer noch 7,1 kn. Das Boot reagiert sehr gut auf Rudereinschläge. Der Drehkreis über Steuerbord beträgt etwa eine, über Backbord weniger als eine Schiffslänge. Kursgerechtes Aufstoppen aus voller Fahrt gelingt nach rund einer Drittel Schiffslänge. In Wind und Welle liegt das Boot vorbildlich stabil.

## Fazit

Die Pedro Levanto 32 wird in einem standardisierten Produktionsprozess gebaut - Sonderwünsche des Eigners können demnach kaum berücksichtigt werden. Es stehen jedoch vier Einrichtungsvariationen zur Auswahl. Das Verfahren hat aber auch Vorteile in Sachen Qualitätssicherung, verkürzter Lieferzeit und Preis. Der liegt in der Basisausstattung bei 145 288 €. Ordert man für 19 500 € das Ausbaupaket, erhält man eine wirklich sinnvoll ausgerüstete Fahrtenyacht, an der man lange Freude haben wird.



Das Achterdeck bietet Platz für einen Tisch und vier Stühle